

Ökologische Leitlinien der Ev.-luth. Kirchengemeinde Varel

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe es war sehr gut.

1. Mose 1,31

Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn
in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

1. Mose 2,15

Präambel – Schöpfung bewahren:

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung. Wir wollen uns für nachhaltige Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen einsetzen.

1. Verpflichtung zu verantwortlichem Handeln:

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Wir Menschen sind die Sachwalter des Garten Gottes mit der Verantwortung zur Bewahrung. Der Garten soll blühen, aber nicht vergehen. Wir stellen uns dieser Verantwortung und verpflichten uns, die Umwelt in unser Denken und Handeln einzubeziehen.

2. Tiere als Mitgeschöpfe

Wir sehen Tiere als unsere Mitgeschöpfe an. Ihre industrielle Aufzucht, Mast und Tötung fügt ihnen vielfach unnötiges Leid zu, sie belastet unsere Umwelt und ist kein nachhaltiger Weg, unsere wachsende Erdbevölkerung auf Dauer zu ernähren. Daher wirken wir auf eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung in unserer Gemeinde und in unserem Umfeld hin.

3. Umweltbelastung reduzieren:

Wir suchen bei allen Vorhaben nach Möglichkeiten, die die Umwelt minimal belasten. Bei allen Maßnahmen steht die Reduzierung / Vermeidung von Schadstoffen im Vordergrund. In unseren Grünanlagen kommen möglichst keine Giftstoffe zur Anwendung. Wir achten beim Betrieb, der Ausstattung und der Renovierung auf die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und energieeffizienter Technik.

4. Energie sparen:

Unser momentaner Verbrauch fossiler Energieträger stellt eine unverantwortliche Verschwendung von Ressourcen und eine große Umweltbelastung dar. Deshalb suchen wir stetig nach Einsparmöglichkeiten und nutzen möglichst oft Energie aus regenerativen Quellen.

5. Produkte aus fairem Handel:

Wir wollen in unserer Kirchengemeinde beim Umgang mit den Gütern dieser Erde beachten, dass der Preis für unsere Lebensqualität nicht Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Armut in anderen Regionen der Welt sein darf. Darum unterstützen und fördern wir aktiv die ökofaire Beschaffung.

6. Gemeinderaum ist Lebensraum:

Unsere Liegenschaften, insbesondere der Friedhof, sollen ein Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen sein. Deshalb fördern wir die Biodiversität unserer Grünanlagen und vermeiden unnötig versiegelte Flächen. Gleichzeitig ist es unser Ziel, dass wir die Ressource Wasser sparsam verwenden und möglichst nicht mit Schadstoffen belasten.

7. Bildung ökologischer Kompetenzen:

Wir schaffen mit dem Umweltteam einen Kompetenzpunkt, der sich intensiv mit Fragen des Umweltschutzes befasst, sich fortbildet, Expertisen einholt und fortlaufend Verbesserungsvorschläge für unsere Gemeinde erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Umweltteam wollen wir maßgeblich auf das Umwelt- und Qualitätsbewusstsein aller in der Gemeinde Tätigen einwirken und sie zur Mitarbeit und zum Mitdenken motivieren. Wir verstehen uns als Teil einer ökologischen Lerngemeinschaft.

8. Gesetzliche Auflagen einhalten:

Wir wollen selbstverständlich alle umweltrelevanten Gesetze, Weisungen und Sicherheitsbestimmungen einhalten und die Vorgaben nach Möglichkeit übertreffen.

9. Das Bewusstsein schärfen:

Bei den Bemühungen zum Erhalt unserer Umwelt beziehen wir alle Mitarbeiter und Mitglieder der Kirchengemeinde mit ein. Anregungen, Kritik und Ideen wollen wir aufnehmen und verwerten. Die Bewahrung der Umwelt wird in der Verkündigung und in der christlichen Jugend- und Bildungsarbeit thematisiert.

10. Transparenz:

Das Umweltmanagement sucht den Dialog mit der Öffentlichkeit. Bei Veranstaltungen vermitteln wir unsere Ziele und Ergebnisse. Das Umweltmanagement erarbeitet ein Kommunikationskonzept, welches die Aushänge, den Gemeindebrief, die örtliche Presse und das Internet nutzt.

11. Das kirchliche Umweltmanagement fördern:

Umweltbeauftragter und Umweltteam sind feste Bestandteile unserer Gemeinde. Sie haben Vorschlagsrechte zu allen die Umwelt tangierenden Themen in den jeweiligen Gremien. Wir werden deren Arbeit nach Kräften unterstützen und in festgelegten Abständen die Ergebnisse verwerten.

12. Kontinuität:

Das Umweltteam dokumentiert und bewertet fortlaufend umweltrelevante Daten unserer Kirchengemeinde. Diese Umweltleitlinien sind gegebenenfalls zu korrigieren und zu ergänzen.

Das Umweltteam: Karl-Heinz Frische Tekla Michel
 Dietmar Immel Peter Betten
 Edgar Rebbe Hajo Thümler
 Leif-Erik Walther
 Hanspeter Boos (Umweltbeauftragter)

(ergänzte Fassung, beschlossen vom Gemeindegemeinderat am 17.09.2018)